

Datenschutzhinweise zur Nutzung von BITE

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der von uns ausgeschriebenen Stelle.

Der Schutz und vertrauensvolle Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten genießt während des Bewerbungsprozesses für uns und für die in unserem Auftrag handelnde Firma BITE GmbH, mit der wir eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung geschlossen haben, einen hohen Stellenwert. Im Folgenden erläutern wir, welche Daten wir während des Bewerbungsverfahrens erfassen und wie diese weiterverarbeitet werden. Daneben beinhaltet diese Zusammenstellung weitere Datenschutzinformationen zu sog. Betroffenenrechten gemäß den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung. Hinsichtlich weiterer Informationen über die Speicherung von Angaben bei Besuch unserer Websites, insbesondere bezüglich technischer Nutzungsdaten, verweisen wir auf unsere allgemeine Datenschutzerklärung.

1 Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Personalauswahlverfahren.

2 Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verfahrensverantwortlich für die Verarbeitung ist:

Caritas Trägersgesellschaft „St. Elisabeth“ gGmbH (CTE)
vertreten durch Gundekar Fürsich, Geschäftsführer
Anger 7
99084 Erfurt

+49 (0) 361/380 306-0
info@caritas-cte.de
www.caritas-cte.de

3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Caritas Trägersgesellschaft „St. Elisabeth“ gGmbH
Datenschutzbeauftragte: Hoffmann, Susanne
E-Mail: datenschutz@caritas-cte.de

4 Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Ihre Daten werden für das Personalauswahlverfahren benötigt. Unterstützend wird hierbei eine Bewerbermanagementsoftware eingesetzt, wobei jedoch Entscheidungen nicht ausschließlich auf automatisierte Grundlagen gestützt werden. Konkret speichern wir zunächst die uns zur Verfügung gestellten Daten.

Unternehmen ist es durch die EG-Antiterrorismusverordnung verboten, zu Organisationen oder einzelnen Personen – die auf Antiterror- bzw. Sanktionslisten geführt werden – geschäftliche Beziehungen zu unterhalten. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nutzen wir daher optional die Sanktionslistenprüfung im BITE Bewerbermanager. Dabei kann manuell eine Prüfung gegen die Sanktionslisten der Europäischen Union durchgeführt werden. Diese Prüfung erfolgt nur bei berechtigtem Interesse und erfordert eine gezielte Auslösung durch unser Personal.

Diese Prüfungen erfolgen in Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; § 6 Abs.1 g KDG; VO 2580/2001/EG und VO 881/2002/EG). Für die Durchführung des Screenings

werden nur diejenigen personenbezogenen Daten verarbeitet, die für die Durchführung zwingend erforderlich sind. Der CTE wird lediglich über das Ergebnis des Screenings informiert.

Bei grundsätzlicher Eignung erheben wir weitere personenbezogene Daten, die für die Auswahlentscheidung wesentlich sind. Kommen Sie für eine Einstellung in Betracht, informieren wir Sie über diese weiter zu erhebenden Angaben.

Ihre personenbezogenen Daten werden auf folgenden Rechtsgrundlagen verarbeitet:

- Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b) DSGVO / KDG §6 Abs. 1 c) (Anbahnung eines Vertrags- bzw. Dienstverhältnisses) i. V. m. Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) und h) DSGVO/ KDG §11 Abs. 2 b) und h); DSGVO Art. 8 Abs. 1 7 KDG §8 Abs.8 (Bedingungen für die Einwilligung eines Kindes in Bezug auf Dienste der Informationsgesellschaft)
- DSGVO Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) / KDG §6 Abs. 1 b); Art. 7 DSGVO / KDG §8 (freiwillige Einwilligung)
- Art. 88 DSGVO / KDG §53 (Datenverarbeitung im Beschäftigungskontext) in Verbindung mit § 26 Abs. 1 bis 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Verarbeitung besonderer Kategorien von Daten

Soweit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens besondere Kategorien von personenbezogenen Daten (KDG § 11 Abs. 1 / DSGVO Art. 9 Abs. 1), z.B. Gesundheitsdaten, wie z.B. Schwerbehinderteneigenschaft) bei Bewerbenden angefragt werden, erfolgt deren Verarbeitung damit der Verantwortliche oder die betreffende Person die ihm bzw. ihr aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachsenden Rechte ausüben und seinen bzw. ihren diesbezüglichen Pflichten nachkommen kann, im Fall des Schutzes lebenswichtiger Interessen der Bewerber oder für Zwecke der Gesundheitsvorsorge oder der Arbeitsmedizin, für die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit des Beschäftigten.

5 Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

- Vor- und Familienname,
- Geburtsname, -datum und -ort,
- Staatsangehörigkeit,
- Kontaktdaten (Anschrift, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse, soweit – freiwillig - angegeben)
- Angaben über familiäre Verhältnisse (Familienstand, Ehepartner/in, Kinder, soweit – freiwillig - angegeben)
- ggf. Lichtbild, soweit – freiwillig - angegeben),
- schulischer und beruflicher Werdegang inkl. Qualifikationen und Arbeitszeugnissen, außerbetriebliche Aus- und Fortbildung, Studium,
- weitere im Verlauf des Auswahlverfahrens zu erhebende Angaben (s. Ziff. 4)

6 Betroffene Personen

- Bewerber.

7 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden in dem zur Durchführung des Personalauswahlverfahrens erforderlichen Umfang weitergegeben an:

- verwaltungsinterne Abteilungen bzw. Personen, soweit diese mit der Einstellung zu befassen sind
- Mitarbeitervertretung (MAV), soweit entsprechende Beteiligungsrechte bestehen
- an Dritte, wenn dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt Die Bewerbermanagement Software von BITE unterstützt unser Unternehmen während des kompletten Recruiting-Prozesses – von der Erstellung und Veröffentlichung von Stellenausschreibungen über die Bewerberverwaltung bis hin zur Beurteilung und Auswahl geeigneter Kandidaten
- die mit der Anwendung der Bewerbungsmanagementsoftware befasste Fa. BITE GmbH, Magirus-Deutz-Str. 12, 89077 Ulm, Tel.: 0731/14 11 50-0, E-Mail: datenschutz@b-ite.de

Weitere Datenübermittlungen – auch an Dritte für Werbezwecke - finden nicht statt.

8 Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Ihre Angaben werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

9 Speicherdauer

- Ihre im Rahmen des Personalauswahlverfahrens gewonnenen personenbezogenen Daten speichern wir mindestens für sechs Monate.
- Im Falle nicht erfolgreicher Bewerbung oder bei deren Rücknahme vernichten bzw. löschen wir die von Ihnen übermittelten Daten ebenso nach Ablauf von sechs Monaten nach Absage. Die Aufbewahrung bzw. Speicherung der Angaben ist im Rahmen vorgenannter Fristen für den Fall etwaiger Klagen erforderlich.
Sofern Sie Ihre Einwilligung in die Aufnahme in einen Bewerberpool geben, speichern wir Ihre Daten maximal für 12 Monate.

Bei einer Einstellung werden Sie gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren Personaldaten informiert (s. Ziff. 4).

Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt und nach den für Personalakten geltenden Regelungen gelöscht.

Die Daten der Bewerbenden werden ebenfalls gelöscht, wenn eine Bewerbung zurückgezogen wird, wozu Bewerbende jederzeit berechtigt sind.

10 Betroffenenrechte:

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (gemäß § 17 KDG). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (gemäß § 18 KDG). Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (gemäß § 19 und § 20 KDG). Das Recht auf Löschung nach § 19 Abs. 1 und 2 KDG besteht jedoch u. a. dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (§ 19 Abs. 3 b) KDG). Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung betreffender personenbezogener Daten durch uns jederzeit widersprechen (gemäß § 23 Abs. 1, § 6 Abs. 1 lit. f) oder g) KDG). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verarbeiten wir in der Folge Ihre vorgenannten Daten nicht mehr. Mit der Nutzung unseres Online-Bewerbungssystems und dem Absenden Ihrer Bewerbung willigen Sie freiwillig in die Speicherung und weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein. In diesem Fall sind Sie berechtigt, diese Einwilligung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen.

Bis zum Zeitpunkt des Widerrufs vorgenommene Verarbeitungen bleiben dabei in ihrer Rechtmäßigkeit erhalten (§8 Abs. 6 KDG). Ferner steht Ihnen bei Erteilung der Einwilligung oder bei Vorliegen eines Vertrages zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten mithilfe automatisierter Verfahren gegebenenfalls ein Recht auf Übertragung der Daten an Sie oder an einen anderen datenschutzrechtlich Verantwortlichen zu (§ 22 KDG). Soweit Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (gemäß § 48 KDG). Es besteht außerdem ein Recht auf gerichtlichen Rechtsbehelf (gemäß § 49 KDG).

11 Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Die Angabe der o.g. Daten ist für die Bewerbung und den möglichen Abschluss eines Arbeitsvertrags erforderlich.